

Antrag Nr. 18-F-08-0034

L&P

Betreff:

City-Bahn zeitnah weiterführen

- Antrag der LINKE&PIRATEN Rathausfraktion vom 6.6.2018 (in der Fassung vom 12.06.2018) -

Antragstext:

Um ein Dieselfahrverbot in Wiesbaden zu vermeiden, müssen Überlegungen über eine deutliche Entlastung der Ringstraßen in Wiesbaden angestellt werden. Dabei ist von wesentlicher Bedeutung wie der MIV aus den anliegenden Taunusgemeinden möglichst kurzfristig deutlich reduziert werden kann. Eine Weiterführung der Citybahn nach Bad Schwalbach bei Nutzung der schon vorhandenen Trasse der Aartalbahn ist bereits Teil des längerfristigen Konzepts. Eine zur Streckenführung der Citybahn von der Theodor-Heuss-Brücke bis zur Hochschule RheinMain parallel mitgeplante Reaktivierung der Aartalbahn bis Bad Schwalbach wäre eine Möglichkeit, zeitnah und kostengünstig deutliche Entlastungen zu bringen.

Als Spurbreite der geplanten Stadtbahnstrecke ist die Meterspur (= 1000 mm) der Mainzer Straßenbahn vorgesehen. Die Spurbreite der zu reaktivierenden Aartalstrecke ist aber die Normalspur (= 1435 mm). Um den Betrieb der Museumsbahnzüge der Nassauischen Touristikbahn sowie perspektivisch auch anderer Züge in Zukunft gewährleisten zu können, ist ein Dreischiengleis erforderlich.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr wolle deshalb beschließen:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass beim Bau der City-Bahn durch Wiesbaden in Richtung Bad Schwalbach auf den Abschnitten, die über die bestehende Trasse der Aartalbahn verlaufen, ein Dreischiengleis verlegt wird. Damit besteht die Option, dass künftig Züge verschiedener Spurbreiten wieder die Aartalbahn befahren können.

Wiesbaden, 06.06.2018

gez. Brigitte Forßbohm
Stadtverordnete

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsmitarbeiter